

Sprachführer im Notfall



Hilfe!

Engl.: Help!
Span. & Port.: Socorro!
Franz.: Au secours!
Ital.: Aiuto!

Ich brauche einen Arzt.

Engl.: I need a doctor.
Span.: Necesito un médico.
Port.: Preciso um médico.
Franz.: J'ai besoin d'un médecin.
Ital.: Ho bisogno di un medico.

Ich habe starke Schmerzen.

Engl.: I am in great pain.
Span.: Tengo un dolor muy fuerte.
Port.: Tenho dor forte.
Franz.: J'ai des douleurs fortes.
Ital.: Ho dei dolori forti.

Wo bitte ist die nächstgelegene Apotheke?

Engl.: Where is the nearest chemist's, please?
Span.: Por favor. ¿Dónde está la farmacia más cerca?
Port.: Se faz favour, onde é farmácia mais próxima?
Franz.: Où est la pharmacie la plus

proche, s'il vous plaît?
Ital.: Dov'è la farmacia più vicina?

Es ist ein Unfall passiert.

Engl.: There has been an accident.
Span.: Había un accidente.
Port.: Houve um acidente.
Franz.: Un accident s'est produit.
Ital.: Esucesso un incidente.

Können Sie einen Arzt/einen Rettungswagen verständigen?

Engl.: Could you please call a doctor/an ambulance?
Span.: ¿Puede llamar un médico/una ambulancia?
Port.: Chame depressa um médico/uma ambulancia?
Franz.: Pouvez-vous informer un médecin/une ambulance?
Ital.: Potrebbe chiamare un medico/un'ambulanza per favore?

Ich wurde gestochen/gebissen.

Engl.: I have been stung/bitten.
Span.: Me ha picado/mordido.
Port.: Fui picado/mordido.
Franz.: Je me suis fait piquer/modre.
Ital.: Sono stato/-a punto/-a morso/-a.

TravelTalk

Erste Hilfe auf Reisen



In **Notfällen** sollte man so schnell wie möglich den Rettungsdienst/Arzt rufen: Die internationale **Notrufnummer 112** gilt schon in vielen Ländern wie zum Beispiel in **Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Kroatien, Portugal, Schweden, Slowenien und der Türkei**. In **Italien** gilt die **118** und in **Spanien** die **061**.

Schlangenbiss

Giftige Schlangenbisse sind insgesamt recht selten. Wer einen Urlaub in abgelegenen Dschungel- oder Wüstengebieten plant, sollte sich allerdings über das Vorkommen gefährlicher Schlangen informieren. Schlangenbissen in der Regel nur, wenn sie schlafend in ihrem Versteck gestört werden oder in die Enge getrieben werden.
Anzeichen: Schmerzen, Schwellungen oder Gewebeschäden an der Bissstelle.
Erste Hilfe: – Jeden Biss zur Sicherheit so behandeln, als ob er von einer giftigen Schlange wäre. Aber: dabei Ruhe bewahren. Bleiben Sie beim Betroffenen. Person ruhig lagern, das gebissene Körperteil ruhig stellen.
– Die Stelle NICHT abbinden, aufschneiden oder aussaugen!
– Die Wunde nur oberflächlich säubern und abdecken. Nicht reiben!

Anzeichen einer Entzündung durch einen Stich: Schwellung, Rötung, Schmerz.
Erste Hilfe: – Ruhig stellen, hoch lagern und kühlen!
– Wenn möglich: zusätzlich Hautdesinfektion oder antiseptische Salbe.

Insektenstich



Anzeichen: Schwellung, Juckreiz, Vorsicht, wenn Sie Allergiker sind! Ein Bienen- oder Wespenstich im Mund- oder Kehlkopfbereich ist immer als Notfall zu betrachten.
Erste Hilfe: – Stachel entfernen, falls vorhanden.
– Mit einer halben Zwiebel oder Zitrone abreiben.
– Feucht-kühle Umschläge.
– Nicht kratzen.
– Juckreizstillende Gels oder Salben.

Knochenbruch

Anzeichen: Schmerzen und starke Schwellung im Bereich der Bruchstelle.
Erste Hilfe: – Verletzen möglichst wenig bewegen oder verlagern.
– Bruchbereich über die angrenzenden Gelenke hinaus mit weichem Polstermaterial ruhig stellen und stabilisieren. Behelfsmäßig eignen sich zusammengerollte Decken, oder Kleidungsstücke, Kissen oder Taschen.
– Unbedingt dabei bleiben und auf den Kreislauf des Betroffenen achten. Bleibt er wach und ansprechbar?
– Bei beginnender Kreislaufschwäche flach auf den Boden lagern, ohne die Beine erhöht zu lagern und den Verletzten zudecken.
– Schwellung bei geschlossenen Brüchen vorsichtig mit kalten Umschlägen bedecken, offene Brüche mit sterilen Mundauflagen oder sauberem Tuch.

Starke Blutungen

Erste Hilfe: – Durch Druckverband zum Stillstand bringen! Druck so dosieren, dass die Blutung zwar gestoppt wird, der Blutfluss in der betroffenen Region jedoch nicht unterbrochen wird: Die Haut in der Verletzungsregion soll rosig bleiben – auf keinen Fall blau oder weiß werden!
Anzeichen: – Erde oder Dreck in der Wunde belassen. Den Schmutz nicht herausreiben, da Keime sonst erst recht in die Wunde gelangen können.
– Glas splitter oder Steinchen kann man mit einem sauberen Gegenstand entfernen.
– Wunden vor allem keimfrei halten!
– Kleinere Verletzungen mit Pflaster, größere mit sterilen Kompressen oder sauberen Tüchern abdecken.

Verletzungen

